

((HL))

bumann.augenoaptik: Besser für Ihre Augen

((SL))

Der Augenoaptik-Fachbetrieb in Frankfurt-Sachsenhausen feiert 40-jähriges Bestehen

((Fließtext))

„Wir denken vom Ergebnis her ...“ – und das kann, davon ist Wolfgang Raab, seit sechs Jahren Inhaber des augenoaptischen Fachgeschäfts bumann.augenoaptik in der Darmstädter Landstraße 48 überzeugt, nur die optimale Korrektur von Fehlsichtigkeiten aller Art sein. Hier in Sachsenhausen – in unmittelbarer Nähe zur S-Bahn-Station „Lokalbahnhof“ – setzt der Augenoaptikermeister neue Maßstäbe in Optometrie und Augenoaptik. Dabei wird der Augenoaptikexperte von einem Team gut ausgebildeter und hoch motivierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Denn wenn es um das ideale Sehen seiner Kunden geht, kennt der erfahrene Spezialist und Absolvent der renommierten Berliner Fachhochschule für Augenoaptik und Fototechnik keine Kompromisse: Nur eine perfekte und individuell auf den Kunden zugeschnittene augenoaptische Versorgung sei wirklich gut.

Auch 40 Jahre nach seiner Gründung präsentiert sich das erste zertifizierte „Zeiss-Relaxed-Vision-Center“ im Frankfurter Innenstadtbereich, das sich durch handwerkliche Präzision und fachkundige Beratung gleichermaßen auszeichnet, nicht nur von außen angenehm frisch. Immerhin feiern auch die Räumlichkeiten am Lokalbahnhof in diesem Sommer ein kleines Jubiläum: Genau vor 25 Jahren nämlich zog das Geschäft, das von Dieter Bumann am 1. Juni 1970 in der Elisabethenstraße eröffnet worden war, in die Darmstädter Landstraße um. Seit dem 1. Juni 2004 wird der Fachbetrieb Wolfgang Raab geführt, der damit zu seinen „Wurzeln“ zurückkehrte. Denn hier in Sachsenhausen begründete Vater Werner Raab vor 64 Jahren die augenoaptische Tradition der Familie.

„Diese seit 1946 bestehende Familientradition möchte ich fortführen und meinen Kunden hier in Sachsenhausen mit ganzer Kraft im Dienste des guten Sehens zur Verfügung stehen“, bekennt der erfahrene Augenoaptikexperte, der inzwischen eine Zusatzausbildung zum Heilpraktiker mit Erfolg abgeschlossen hat: „Wir bearbeiten und schleifen auch heute noch unsere Brillen selbst, denn nur so ist die höchstmögliche Genauigkeit für den „Maßanzug“ Brille zu gewährleisten.“ Mit seinem Geschäft, das sich über einen hohen Anteil an

Stammkunden freut, ist er gerne in Sachsenhausen. Etliche Kunden nähmen sogar weite Wege in Kauf, um bei bumann.augenoptik von den neuesten Erkenntnissen der Augenoptik und Optometrie zu profitieren. Die technische und technologische Entwicklung der vergangenen Jahre spiegelt sich in dem breiten Leistungsspektrum, das bumann.augenoptik heute für Menschen bietet, die unter ganz unterschiedlichen Sehschwächen und Beschwerden leiden. Als Optometrist setzt er konsequent auf innovative Video- und Computertechnologie. Denn beim Zentrieren und der fachgerechten Anpassung von Brillen und Kontaktlinsen kommt es nicht nur auf handwerkliches Geschick und große Erfahrung an, sondern auch auf eine optometrische Präzision, die in Millimeterbruchteilen gemessen wird. Das sei einer der Gründe, warum gute Optometristen auch in Zukunft gebraucht würden, meint Raab. Für ihn ist es daher eine Selbstverständlichkeit, junge Augenoptiker auszubilden: „Dank unserer hervorragenden technischen Ausstattung und Erfahrung sind wir nicht nur in der Lage, unseren Kunden eine individuelle Glas- und Fassungsberatung zu bieten, die weit über den Standard hinausgeht, sondern auch unsere Auszubildenden stets mit dem aktuellen Stand der Technik vertraut zu machen und ihnen eine ganzheitliche optometrische Lösungs- und Beratungskompetenz zu vermitteln.“

Über die klassischen Aufgabengebiete der Augenoptik hinaus legt man bei bumann.augenoptik besonderen Wert auf das Auffinden nicht-idealer Bildlagen – eine der häufigen Ursachen für Kopfschmerzen, schnelle Ermüdung und das Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit. Mit der so genannten MKH-Methodik zur Messung der Winkelfehlsichtigkeit ist es möglich, auch laterale (seitliche) Bildlagefehler zu messen und mit den entsprechenden Gläsern zu korrigieren. Die Ergebnisse dieser Korrektionsmethode überraschen: Wer mit Hilfe seiner prismatischen Brille endlich wieder entspannt sehen kann, berichtet in der Regel von zurückgewonnener Lebensqualität, die von der neuen Lust aufs Lesen bis zum völligen Verschwinden der Kopfschmerzen reichen kann.

Auch andere Ergebnisse der Augenforschung werden erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Mit Hilfe der Farbsinnprüfung können zum Beispiel Rot-Grün-Schwächen rechtzeitig erkannt werden. Wie wichtig dieser Test gerade für Verkehrsteilnehmer ist, leuchtet unmittelbar ein. Ähnliches gilt für die von zahlreichen Autofahrern so empfundene „Nachtblindheit“. Dabei handelt es sich in den wenigsten Fällen um einen echten Sehfehler, sondern um eine ganz natürliche Abnahme der Kontrastempfindlichkeit bei einsetzender Dunkelheit. Mit zunehmendem Alter, bei Müdigkeit oder in Verbindung mit irgendeiner Form der

Fehlsichtigkeit, die nicht ausreichend korrigiert ist, verschlechtert sich das nächtliche Sehvermögen weiter – eine Entwicklung, der man bei bumann.augenoptik erfolgreich gegensteuert: Denn bei idealer augenoptischer Versorgung nehmen die Anpassungsleistung der Augen im Dunkeln und damit die Verkehrssicherheit erheblich zu.

„Dieses Jubiläum ist für mich ein guter Anlass, all denen für das in uns gesetzte Vertrauen zu danken, die in den vergangenen 40 Jahren zum Erfolg von bumann.augenoptik beigetragen haben, vor allem unseren Kundinnen und Kunden, den Herstellern und Partnern, die uns teilweise seit vielen Jahren verbunden sind“, freut sich der Augenexperte und verspricht: „40 Jahre sollen auch gebührend gefeiert werden. Deshalb bieten wir unseren Kunden exklusiv für zwei Wochen die Möglichkeit, ihre Sehfähigkeit mit der innovativen **i.Scription**-Methode von Carl Zeiss messen zu lassen.“ Dabei erstellt ein neu entwickeltes Messinstrument, der **i.Profiler**, mit Hilfe der Wellenfront-Technologie ein individuelles Sehprofil der Augen. Im Ergebnis verspricht **i.Scription** ein faszinierendes Seherlebnis: Farben erscheinen so intensiv wie noch nie, nachts und in der Dämmerung ist das Orientieren ohne Reflexe und Überstrahlungen eine Leichtigkeit, alles wird in einer fantastischen Schärfentiefe wahrgenommen – kontrastreich, farbecht und klar. Darüber hinaus gibt es in den Jubiläumswochen vom 1. Juni bis 10. Juli 2010 zahlreiche weitere Attraktionen, darunter ein großes Gewinnspiel, bei dem den Teilnehmern wertvolle Preise winken. Bumann-Kunden können zusätzlich viel Geld sparen: Vom 1. Juni bis einschließlich 10. Juli 2010 geben wir auf **jedes** individuelle Gleitsichtglas **100,00 Euro** und auf **jedes** individuelle Einstärkenglas **50,00 Euro** Preisnachlass. Auf das weitere Glassortiment schenken wir unseren Kunden beim Kauf von selbsttönenden / phototropen Brillengläsern den Mehrwert von **35,00 Euro** je Brillenglas.